

SparkassenZeitung

13. Dezember 2018 - 18:04 | Private Banking

Sparkassen gehören zu besten Adressen

Thomas Rosenhain

Bei den Auszeichnungen des Magazins „Elite Report“ sind drei Anbieter aus der Sparkassen-Finanzgruppe unter den Top Ten gelandet.



Fünf Vertreter von Top-Ten-Vermögensverwaltern: (Argum)
(von links) Matthias Scheffner (BHF-Bank), Henning Gebhardt (Berenberg), Jörg Ludewig (Haspa), Roland Schubert (LGT) und Holger Mai (Frankfurter Bankgesellschaft).

Vermögende Senioren werden als Zielgruppe von den Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum noch vernachlässigt. Die Redaktion des Private Banking Magazins „Elite Report“ hat ihr aktuelles Ranking der besten Vermögensverwalter am Testfall der älteren Kunden ausgerichtet, heißt es seitens des Magazins. Das beste Ergebnis für diese Klientel haben fünf Häuser erzielt, darunter die Hamburger Sparkasse (Haspa).

In der Gesamtbewertung der Vermögensverwalter haben 32 von 260 untersuchten Anbietern die beste Note von „Summa Cum Laude“ erhalten. Unter den Top-Ten-Anbietern sind drei Vertreter der Sparkassen-Finanzgruppe: die Haspa, die Frankfurter Bankgesellschaft sowie die NordLB. Letztere hat mit der Bremer Landesbank auch deren Vermögensverwaltung übernommen, die bereits in den Vorjahren gut abschnitt.

Auf Anhieb mit Spitzenbewertung

Holger Mai, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Frankfurter Bankgesellschaft, zeigte sich angesichts der erstmaligen Aufnahme in die Spitzenplätze der Vermögensverwalter sehr erfreut: „Auf Anhieb das Prädikat „Summa Cum Laude“ zu erhalten und zu den besten zehn Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum zu gehören ist wirklich ein

Ritterschlag für uns als Verbundunternehmen und für die gesamte Sparkassen-Finanzgruppe.“ Die Bewertung stütze die Investmentstrategie seines Hauses sowie die Betreuungsphilosophie.

Die Praxis-Scouts der Tester waren voll des Lobes für Mais Team. „Die hier und da immer noch anzutreffende Ignoranz Kunden gegenüber hat hier Hausverbot“, heißt es in den Beurteilungen der Bank. „Stattdessen spürt man ein feines Engagement, das Vermögende wie Berater angenehm aneinander bringt. Endlich wird zugehört, Maß genommen und individuell ausgerichtet.“

Die erlebte Beratungsarbeit, wie aber auch die Konzepte, seien vorbildlich. Hervorgehoben wird auch „das brillante Netzwerk zu anderen Dienstleistungsfeldern“. Die Vermögensverwaltung gehöre „in die Spitze der goldenen Pyramide. Kompliment!“

Schon länger dabei ist die Haspa. „Wir freuen uns sehr über die 16. Auszeichnung in Folge und sind stolz auf diesen großen Erfolg für unser Haus“, sagte deren Generalbevollmächtigter Jörg Ludewig. „Es zeigt sich einmal mehr, dass wir es verstanden haben, die Kunden auch in herausfordernden Zeiten sicher und mit zuverlässiger Expertise zu begleiten.“

Weder Glücksspiel noch Russisches Roulette

Das Testurteil zur Haspa formulierte Kaspar von Schönfels, Herausgeber des Elite Reports, wie folgt: „Die Kunden und ihr Vermögensverwalter - enger geht es nicht“. Basis der gelebten Tradition sei die Zuverlässigkeit. Die konsequente Risikovermeidung sei Grunddisziplin der Haspa. „Bei der erfahrenen Haspa weiß man gut, dass die Vermögenden weder Glücksspiele noch russisches Roulette suchen“, sagte von Schönfels. „Stattdessen verlangen sie den Vermögenserhalt.“

Ebenfalls erneut zu den Spitzenteams gehört die Berliner Weberbank. „Wir wissen, dass unsere Kundinnen und Kunden diesen Erfolg zur Kenntnis nehmen“, sagte deren Vorstandschef Klaus Siegers. Elfmal in Folge die Höchstnote vom Elite-Report, dazu weitere Auszeichnungen in anderen Vergleichen sind bestätigt; das sei „eindrucksvoll, unser Qualitätsniveau ganz oben zu halten“, sagte Siegers.

Die Tochterbank der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam erntet im Report ebenfalls höchstes Lob. „Als Privatbank (...) hat sich dieser Vermögensverwaltungsspezialist eine solide wachsende Bedeutung erarbeitet“, urteilt das Magazin.

Die Weberbank habe einen viel beachteten Platz in der Elite eingenommen. „Für die Kunden wurden entsprechend Vermögenstrukturen entwickelt, die von überzeugender Unabhängigkeit und vor allem von professionellem sowie einfühlsamem Sachverstand sind.“